

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

Die Folgen von «Heimkino – Private Filmschätze der Schweiz»

Folge 1: Die Filme von Karl Steiner

Karl Steiner (1897 bis 1985) sorgte in Oberkulm AG für Kopfschütteln, als er eine teure Filmkamera erwarb. Doch der Landwirt liess sich von der Meinung im Dorf nicht beeindrucken. Steiner filmte eine Übung der Oberkulmer Feuerwehr und den kantonalen Schwingertag. Seinen eindrücklichsten Film drehte er 1938: Ein 20-minütiges Dorfporträt mit dem Titel «Die alten Leute von Oberkulm».

Folge 2: Die Filme von Emil Müller

Emil Müller (1910 bis 1988) filmte das Geschehen in und um Langenbruck BL, wo er ein Hotel führte. Seine spektakulärsten Aufnahmen gelangen ihm 1941 während der Dreharbeiten zum Spielfilm «Bider, der Flieger». Müller dokumentierte die Dreharbeiten in Langenbruck BL bei denen das halbe Dorf mitspielte. Nach Kriegsende baute Müller hinter seinem Hotel den ersten Skilift der Nordwestschweiz.

Folge 3: Die Filme von Othmar Baur

Der Fotograf Othmar Baur (1901 bis 1977) dokumentierte die religiösen Feste des Klosters Einsiedeln SZ und begleitete Pilger bei der Wallfahrt. Bevor der neue Stausee das Sihltal überflutete, filmte er das Leben im Hochmoor, den Torfabbau und die letzte Kartoffelernte. Als die erste Überlaufübung stattfand, war Baur mit der Kamera dabei: Das Werk testete den Notfall bei Hochwasser.

Folge 4: Die Filme von Walter Glaser

Als ambitionierter Filmer und Bergsteiger dokumentierte der Sankt Galler Walter Glaser (1912 bis 2007) eine Bergtour über den Biancograt. Über seinen Werdegang als Filmamateur drehte er eine humorvolle Reportage. In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges filmte Glaser am Grenzübergang Sankt Margrethen SG. In einem nahen Flüchtlingslager sammelten sich Flüchtlinge aus aller Welt.

Folge 5: Die Filme von Eduard Jenny

Eduard Jenny (1892 bis 1945) filmte ab 1928 den Alltag im Aargauer Kinderspital, dessen Chefarzt er war. Zum Spital gehörte auch eine Schule für Kinderkrankenschwestern. Jenny hielt seine Experimente zur Erforschung von Erdstrahlen mit der Kamera fest. Während der Kriegsjahre beobachtete er den Soldatenalltag und eine Sanitätsübung des militärischen Frauenhilfsdienstes im Jahr 1942.



Folge 6: Die Filme von Paul Weber

Paul Weber (1907 bis 1995) interessierte sich für den Arbeitsalltag in Richterswil ZH, wo er viele Jahre der Dorfpfarrer war. Er beobachtete die Arbeit in der Seidenzwirnerei Zinggeler, in den Gummiwerken, in der Teigwarenfabrik Rebsamen und in der Milchgenossenschaft. Für ein Dorfporträt filmte er zudem die Richterswiler Schulkinder und das Fischerehepaar Wüst.

Folge 7: Die Filme von Raymond Schmid

Der Fotograf Raymond Schmid (1900 bis 1978) aus Sion VS drehte Mitte der 1930er-Jahre mehrere Dokumentarfilme über den Weinbau im Rhonetal. Auch Aktualitäten interessierten ihn, etwa die Eröffnung des Flughafens in Sion 1935. Im gleichen Jahr filmte er ein verrücktes Spektakel: Der US-amerikanische Abenteurer und Bestsellerautor Richard Halliburton reiste mit einem Elefanten auf den Spuren Hannibals über den Grossen Sankt Bernhard.

Folge 8: Die Filme von Jonas Bühler

Der Bäckermeister Jonas Bühler (1891 bis 1944) aus Flüelen UR filmte den Alltag in seiner Backstube, die Eisgewinnung am gefrorenen Lauerzersee, das Holzschlagen oberhalb des Vierwaldstättersees. Nach einem Eisenbahnunglück bei Erstfeld UR reportierte er die Aufräumarbeiten. Als 1937 die Axenstrasse zwischen Sisikon und Flüelen für den zunehmenden Verkehr ausgebaut wurde, war er oft mit der Kamera auf der Baustelle anzutreffen.

Folge 9: Die Filme von Martin Möckli

Der Chemotechniker Martin Möckli (1899 bis 1995) folgte 1938 mit seiner Kamera der Tour de Suisse. Im Sommer 1939 drehte er einen Film über die Landesausstellung in Zürich, die legendäre «Landi». Als Möckli während des Zweiten Weltkriegs in den Aktivdienst einrücken musste, filmte er während fünf Jahren den Alltag seiner Kompanie, die direkt an der Grenze zu Deutschland stationiert war.

Folge 10: Die Filme von Carl Abächerli

Carl Abächerli (1893 bis 1986), Fotograf aus Sarnen OW, dokumentierte das Leben und Brauchtum in den hintersten Winkeln der Schweiz. Er beobachtete die Chästeilete im Berner Joststal. Anfang der 1950er-Jahre filmte er intensiv im Walliser Lötschental. Dort besuchte er 1951 auch den Weiler Eisten, der kurz zuvor von einer Lawine verschüttet worden war.

Folge 11: Die Filme von Robert Risler

1933 dokumentierte der Zürcher Postarbeiter und Gewerkschafter Robert Risler (1912 bis 2005) den Sozialistischen Jugendtag in Biel und 1934 den «Zug der 10'000 Arbeitslosen» in Bern. Zwei Jahre später brach der Spanische Bürgerkrieg aus; Risler ging nach Spanien und filmte das Leben im belagerten Madrid sowie in Flüchtlingslagern und Kinderheimen.

Folge 12: Die Filme von Carl Brandt

Der Fotograf Carl Brandt (1893 bis 1972) begleitete in den 1930er-Jahren die High Society in Arosa – tagsüber beim Angebot an Sport und Unterhaltung und abends bei den Bällen in den grossen Hotels, wo die Reichen und Schönen die Nächte durchtanzten. Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges ging diese Epoche 1939 zu Ende.

Folge 13: Die Filme von Samuel Holliger

Pfarrer Samuel Holliger (1897 bis 1982) filmte 1934 die «Gränicher Wochenschau», ein 20-minütiges Porträt seiner Gemeinde Gränichen AG. Um Spenden zu sammeln, drehte er 1938 einen Dokumentarfilm über sein Lebenswerk, die von ihm gegründete Arbeitskolonie Murimoos für Arbeits- und Obdachlose. Der Film zeigt das Leben der Insassen und die Wirtschaftbetriebe der Kolonie.